

in memoriam  
**Azimjan Askarov**

*Lieber Friedhelm Kuhl und liebe Engagierte von amnesty international,*

*das ist wirklich eine sehr traurige Nachricht. Deine Trauer, aber auch Deine Wut darüber, dass Azimjan Askarov im Gefängnis gestorben ist, kann ich sehr gut nachempfinden, vor allem, weil Eure Hagener amnesty-Gruppe 10 Jahre lang vehement um seine Freiheit gekämpft hat. Das verbindet ganz besonders. Jeder politische Gefangene ist ein politischer Gefangener zu viel. Niemand sollte wegen seiner politischen Gesinnung im Gefängnis sterben, sondern in Freiheit leben und in Freiheit sterben können. Welch mutige Menschen, die Ihr persönliches Wohlergehen riskieren und sich für das Recht auf Meinungsfreiheit einsetzen, für Demokratie, für humane Ziele...*

*„Die Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenkenden.“ Dieses Zitat von Rosa Luxemburg begleitet mich schon mehr als fünf Jahrzehnte meines fast 70-jährigen Lebens. Sie selbst hat ihr Andersdenken mit ihrem Leben bezahlt, wie so viele tausende nach ihr, ob als politische Gefangene oder als Menschen, die außerhalb des Gefängnisses ermordet wurden (Anna Politkowskaja, Jamal Khashoggi und so viele andere, die weniger in der Öffentlichkeit gestanden haben)*

*Es ist so wichtig, dass amnesty international an der Seite der politischen Gefangenen steht, ihnen Mut macht und zeigt, dass sie nicht vergessen sind. Durch das Engagement von amnesty sind so viele Menschen frei gekommen, haben durch die internationale Aufmerksamkeit Haftverbesserungen erhalten und vieles mehr. Nicht auszudenken, was wäre, wenn es amnesty nicht geben würde ...*

*Der Tod von Azimjan Askarov ist sehr traurig. Er ist aber auch ein Ansporn, weiterzumachen und nicht aufzuhören, sich für Frieden, Gewaltfreiheit und politische Gefangene einzusetzen.*

*Mit tief bewegten und trauernden Grüßen  
an die Familie von Azimjan Askarov und an alle amnesty-Engagierte*

*Christa Bürgerhardt*

*Team-Vorstand AllerWeltHaus*